



Allgemeine Infos zu Harnwegserkrankungen

Wenn ihre Katze schon einmal an Blasenentzündung oder Harnabsatzstörungen erkrankt ist, sollte zur Vermeidung von Rückfällen folgendes beachtet werden: ihre Katze sollte möglichst viel Flüssigkeit aufnehmen und möglichst häufig Harn absetzen.

Harnabsatz

Katzen sind in Bezug auf Versäuberungsmöglichkeiten sehr anspruchsvoll und eine nicht optimale Situation kann dazu führen, dass sie mit dem Harnabsatz immer möglichst lange warten, was Harnwegserkrankungen begünstigt. Falls ihre Katze nicht 24 Stunden freien Zugang nach draussen hat und diesen auch nutzt, müssen ihr mindestens 2 Katzenversäuberungskistchen zur Verfügung stehen, weil sie Kot und Urin nicht am gleichen Ort absetzen möchte.

Im Mehrkatzenhaushalt soll die Anzahl Kistchen "Anzahl Katzen plus 1" betragen (also 2 Katzen 3 Kistchen, 3 Katzen 4 Kistchen etc.). Zwei Kistchen nebeneinander gelten für die Katze als eines. Bei mehreren Etagen auf jeder Etage eines. Kistchen müssen gut platziert sein: keine Sackgassen (Ausstieg auf mehr als eine Seite), guter Überblick, nicht zu abgelegen etc., und dürfen nicht neben Futter- oder Schlafplatz sein. Je unsicherer die Katze, umso wichtiger die Platzierung. Kistchen sollten gross, stabil und nicht gedeckt sein und mehrmals täglich gesäubert werden. Die Streutiefe sollte der Länge Ihres Mittelfingers entsprechen, feine Einstreu wird bevorzugt. Bleiben Sie bei einer Einstreumarke, die ihre Katze gut annimmt. Ein Kistchen, das nicht benutzt wird, ist falsch platziert.

Flüssigkeitsaufnahme

Katzen trinken mehr, wenn der Wassernapf nicht neben der Fressnapf steht, sie trinken auch gerne aus Zimmerbrunnen oder vom Hahnen. Füttern Sie täglich Nassfutter, die Gesamtflüssigkeitsaufnahme von Nassfutter plus Trinken ist nachweislich höher als bei Trockenfutterfütterung plus Trinken. Bieten Sie aber weiterhin Trockenfutter, z.B. ein Blasendiätfutter, zur freien Verfügung an, Katzen sollten häufig kleine Mengen fressen.